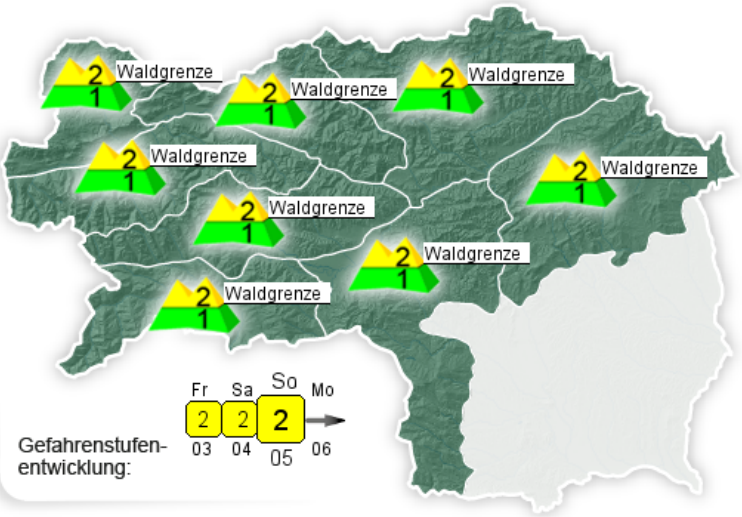
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 05.03.2017**
(herausgegeben: Samstag, 04.03.2017, 16:34 Uhr)

Ganztägig



WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — vereinzelt durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Regionen:
- **R1** Nordstau-gebiet:
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord
- **R2** Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge Ost
  - g) Steirisches Randgebirge West
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen

Triebschneeproblem über der Waldgrenze - mäßige Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird über der Waldgrenze mit mäßig beurteilt, darunter herrscht geringe Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen befinden sich sowohl kammnah, als auch kammfern, vermehrt in den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. In den Übergängen von wenig zu viel Schnee wie zum Beispiel bei Einfahrtsbereichen in Rinnen oder hinter Geländekanten können frische Triebschneelinsen vereinzelt auch schon bei geringer Zusatzbelastung gestört werden.

Schneedeckenaufbau

Der starke Wind von Samstag bewirkte eine Schneeoberfläche mit häufigem Wechsel zwischen hartem, windgepresstem und lockerem Schnee. Frische störanfällige Triebschneeablagerungen und neu gebildete Wechten sind in allen Expositionen zu finden. Die Verbindung zwischen Triebschnee und Altschnee ist häufig ungenügend. Die Schneedecke gestaltet sich den ganzen Tag meist hart und eisig.

Wetter

Am Sonntag ziehen kompakte Wolkenfelder durch, die sich erst am Nachmittag langsam auflösen. Mit Niederschlag ist kaum zu rechnen, die höchste Wahrscheinlichkeit dafür gibt es noch in der Obersteiermark. Der Wind weht nur mehr mäßig bis lebhaft aus Südwest. Es kühlt etwas ab und die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000m Seehöhe um -2 Grad.

Tendenz

Die Woche beginnt verbreitet bewölkt, ein paar Schneeschauer können dabei sein. Es wird nochmals kühler und die Schneefallgrenze sinkt unter 1000m Seehöhe. Der Triebschnee wird sich weiter setzten. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang